



# Dresden International

Newsletter  
Dezember 2019

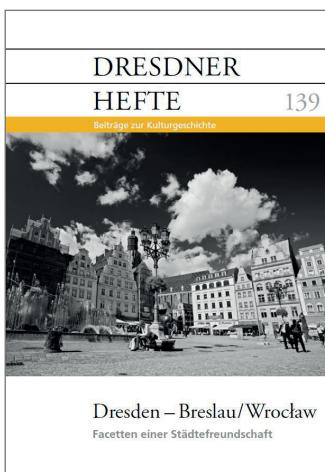
## Aus den Partnerstädten

### Dresdner Heft: „Dresden – Breslau/Wroclaw“

Im 60. Jahr der Städtepartnerschaft zwischen einer sächsischen und einer schlesischen Metropole, die überdies beide in Mitteleuropa liegen, war es für die „Dresdner Hefte“ und den Geschichtsverein naheliegend, sich an die Nachbarschaft von Dresden und Wroclaw zu erinnern. Beide Städte waren ja nie weit voneinander entfernt, doch

hatte Grenzen und politische Widerstände zu überwinden; der musste zwischen verschiedenen Währungen ebenso unterscheiden wie zwischen je anderen Formen kulturellen Kapitals. Multikulturell und multiethnisch waren und sind die beiden Großstädte an Oder und Elbe ohnehin immer gewesen. Doch ob man dies als Bereicherung oder als Problem empfand, hatte mit den Zeitaläufen zu tun, den politischen Konjunkturen und Zwängen – nicht zuletzt aber mit der individuellen Weltsicht derjenigen Bürger, Reisenden, Wissenschaftler oder Touristen, die den jeweiligen Nachbarn bereisten oder bewohnten. Das Dresdner Heft 139 möchte Interessierten jene „Facetten einer Städtepartnerschaft“ näherbringen, die oftmals nur Kennern und Spezialisten aus Wissenschaft, Politik oder Publizistik geläufig sind. Die Lektüre soll bewusst machen, was Dresden und Wroclaw verbindet, was die beiden Städte unterscheidet – und vor allem aber zeigen, dass es sich lohnt, einander kennen zu lernen.

[The new edition of the “Dresdner Hefte” reports on the town twinning with Wroclaw.](#)



[Das Heft kann hier bestellt werden.](#)

gehörten sie in den Jahrhunderten seit ihrer Gründung unterschiedlichen Herrschaftsbereichen und Staaten an. Wer zwischen ihnen reisen wollte, Handel trieb oder begehrlich die Hand nach ihren Schätzen ausstreckte, der

## Inhalt

### Aus den Partnerstädten 1

Dresden und Skopje: Gemeinsam für die Entwicklung zu einer smarten nachhaltigen Stadt

[→ mehr lesen](#)

### Internationales 3

Aufruf des Oberbürgermeisters zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus

[→ mehr lesen](#)

Interessenten für Bildungsreise nach China gesucht

[→ mehr lesen](#)

### EU-Nachrichten 5

Kroatien übernimmt EU-Ratspräsidentschaft

[→ mehr lesen](#)

Kraftwerk Mitte unter den Finalisten zum EUROCITIES Award 2019

[→ mehr lesen](#)

### Veranstaltungen 8

Move little hands... „Move!“. Die tschechischen Surrealisten Jan & Eva Švankmajer

[→ mehr lesen](#)

Karussell- Zeitgenössische Positionen russischer Kunst in Hellerau

[→ mehr lesen](#)

## Ein Jahr in Straßburg arbeiten – Erzieherinnen und Erzieher können sich bewerben

Erzieherinnen und Erzieher, die Lust auf einen anderen Blickwinkel auf die eigene Arbeit haben, können sich noch bis 20. Januar 2020 auf eine Stelle im Austauschprogramm des Deutsch-Französischen Jugendwerkes bewerben. Es bietet die Möglichkeit, ein Jahr lang Arbeitserfahrung in der französischen Partnerstadt Straßburg zu sammeln. Ziel ist es, Kinder im Kindergartenalter mit der deutschen und französischen Sprache vertraut zu machen. Die Austauschteilnehmer unterrichten ein Schuljahr lang Deutsch als Fremdsprache in französischen Kindergärten. Verständigungsfähigkeit in der französischen Sprache ist erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Das Programm dient der sprachlichen Aus- und Fortbildung der Teilnehmer und deren Einführung in die Didaktik der Fremdsprachenarbeit im Elementar- bzw. Primarbereich. Die Tätigkeit der Dresdner Erzieher in Frankreich erfolgt unter Fortzahlung des Entgeltes. Das Pro-



↑ Axelle Donmezbas aus Straßburg ist bereits das zweite Jahr im Rahmen des Austauschprogramms in Dresden, Foto LHD

gramm beginnt offiziell am 1. August 2020 (die Tätigkeit an französischen Schulen beginnt Anfang September) und endet mit Abschluss des Schuljahres in Frankreich, spätestens am 31. Juli 2021. Ein Antrag auf Verlängerung kann unter Beachtung der Fristen im Laufe des Schuljahres gestellt werden. Die Erzieher verpflichten sich an der gesamten Dauer des Programms teilzunehmen. Für die deutschen Teilnehmenden gelten die Ferienzeiten der französischen Schulen. Alle derzeitigen

arbeitsvertraglichen Modalitäten bleiben im gesamten Zeitraum des Austausches und darüber hinaus erhalten.

Erzieherinnen oder Erzieher in einem unbefristetem Anstellungsverhältnis in der Landeshauptstadt Dresden als Erzieher/-in können sich für das Austauschprogramm bewerben. Die schriftliche Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf) ist bis 20. Januar 2020 an den EB Kindertageseinrichtungen Dresden, Abt. Kommunale Kindertageseinrichtungen zu richten. Ansprechpartnerin ist Frau Mittag, Personalverwaltung (Tel.: 488 5116, E-Mail: cmittag@dresden.de).

### *Informationen zum Programm*

**Nursery school teachers who want a different perspective on their work can apply for a position via the exchange programme of the German-French Youth Office until January 20, 2020. .**

## Dresden und Skopje: Gemeinsam für die Entwicklung zu einer smarten nachhaltigen Stadt



← Die Teilnehmer des Projekttreffens zu Besuch im „Skopje Urban Living Lab“. Foto: MatchUp

eine möglichst weite Nutzung und Übertragung vielversprechender städtischer Strategien im Transformationsprozess zu einer smarten Stadt („Maximizing the UPscaling and replication potential of high level urban transformation strategies“). Neben Dresden nahmen Projektpartner aus acht verschiedenen Ländern teil.

Mit Skopje richtete zum ersten Mal eine „Follower City“ ein MAtchUP-Projekttreffen mit thematischen Schwerpunkten zu Energieversorgung, Öffentlichem Nahverkehr, Innovation und

nachhaltiger Stadtplanung aus. Während einer Study Tour konnten diese Themen konkret besprochen und diskutiert werden, z. B. beim „Green Roof“-Projekt auf einem Einkaufszentrum oder im „Skopje Urban Living Lab“, einem Projekt zur Nutzung des Alten Basars als traditionellen Ort des Kulturerbes.

### *[www.matchup-project.eu](http://www.matchup-project.eu)*

**Project partners from the EU-Smart City Project MAtchUP met in the city of Skopje to discuss and share ideas on practices, challenges and possible solutions related to the implementation of a smart city.**

Im Rahmen des gemeinsamen EU-Projektes MAtchUP waren am 11. und 12. Dezember Vertreter von DREWAG, DVB, Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme (IVI), TU, EA Systems Dresden GmbH, Stadt Dresden und Vonovia zu Gast in der Partnerstadt Skopje. „MAtchUP“ steht für

# Internationales

## Aufruf des Oberbürgermeisters zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus

„Liebe Dresdnerinnen und Dresdner, die Ereignisse in Halle und Kassel mit den Morden an drei Menschen haben uns alle schockiert. Beiden Anschlägen lagen menschenfeindliche Ideologien und diskriminierende Vorstellungen zu Grunde. Auch unsere Stadt ist nicht frei von intoleranten Einstellungen und rassistischem oder diskriminierendem Denken und Handeln. Das ist nicht hinzunehmen! Vielmehr müssen wir uns stark machen für ein friedliches Zusammenleben in einer weltoffenen und vielfältigen Gesellschaft.

Aus diesem Grund wird sich die Landeshauptstadt Dresden auch im kommenden Jahr, vom 16. März bis zum 6. April 2020, an den Internationalen Wochen gegen Rassismus beteiligen. Seien auch Sie dabei! Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen setzen für Menschenwürde und Gleichbehandlung und unsere Stimmen erheben gegen jede Form von Menschenfeindlichkeit, Hass und Gewalt.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus sollen Informationen anbieten, Möglichkeiten der Begegnung, des Austauschs und des Dialogs

Dresden zu gestalten. Wie das möglich ist? Bitte schlagen Sie uns bis zum 10. Januar 2020 Ihre Angebote und Beiträge vor, diese werden dann Teil des Veranstaltungsprogramms sein. Willkommen sind unterschiedlichste Formate: Lesungen, Vorträge, Diskussionsrunden bis hin zu sportlichen und geselligen Begegnungsveranstaltungen. 2019 konnten wir durch Ihr Engagement mit rund 100 verschiedenen Aktionen ein vielfältiges Programm gestalten. Ich würde mich sehr freuen, wenn uns dies auch 2020 gelingt! “ [The City of Dresden will participate in the International Weeks Against Racism from March 16 to April 6, 2020. Mayor Dirk Hilbert calls on associations, initiatives, democratic parties and organizations to participate in this event with their contributions and to help create a vibrant, democratic community in Dresden.](#)



eröffnen und Wege ebnen, um vorurteilsfrei und in gegenseitigem Respekt miteinander zu leben. Ich möchte alle Dresdnerinnen und Dresdner, alle Vereine, Initiativen, demokratischen Parteien und Organisationen dazu einladen, sich mit Beiträgen an der Veranstaltungsreihe zu beteiligen und dazu beizutragen, ein lebendiges, demokratisches Miteinander in

[Informationen und Anmeldung](#)

## Arbeitstreffen Städtekohäsion gegen Rassismus in Dresden

Vertreterinnen und Vertreter der deutschsprachigen Mitgliedsstädte der UNESCO-Städtekohäsion gegen Rassismus trafen sich Anfang Dezember in Dresden. Ziel der im Jahr 2004 gegründeten Koalition, der rund 140 Kommunen aus Europa und Israel angehören, ist die gemeinsame Planung von kommunalen Maßnahmen zur Prävention und zum Abbau von Rassismus und Diskriminierung. Dresden wurde 2016 in das Städtenetzwerk aufgenommen. Mit der Mitgliedschaft ist die Aufgabe verbunden, einen

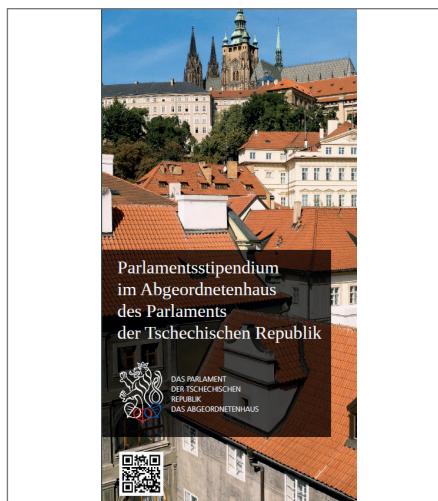
„10-Punkte-Aktionsplan“ umzusetzen, der grundlegende Handlungskategorien zur Prävention und zum Abbau von rassistischer Diskriminierung beschreibt, wie z. B. die Stärkung von kultureller Vielfalt, die Bekämpfung von Rassismus durch Erziehung und Bildung sowie die aktive Förderung von Chancengleichheit und Gleichberechtigung. Während des Arbeitstreffens, das OB Dirk Hilbert eröffnete, wurden aktuelle Entwicklungen in europäischen Städten diskutiert und gemeinschaftliche Vorhaben für das

kommende Jahr abgestimmt. Außerdem berichtete Dresden über die Umsetzung des Aktionsplans in den vergangenen Jahren und über Erfolge, Fortschritte, aber auch noch zu bearbeitende Problemlagen in der Anti-Rassismus-Arbeit.

[Representatives of the German-speaking member cities of the UNESCO coalition of cities against racism met in Dresden. The goal of the coalition is the joint planning of municipal measures to prevent and reduce racism and discrimination.](#)

## Parlamentsstipendium im Abgeordnetenhaus des Parlaments der Tschechischen Republik

Das Abgeordnetenhaus des Parlaments der Tschechischen Republik bietet Studierenden und Absolventen deutscher Universitäten und Hochschulen ein zweimonatiges Stipendienprogramm vom 1. März bis 30. April 2020, um sich mit der Arbeit des tschechischen Parlaments und dem politischen Milieu der Tschechischen Republik vertraut machen zu können. Das Programm richtet sich an diejenigen, die sich für Politik, gesellschaftliches Geschehen sowie für die tschechisch-deutschen Beziehungen interessieren. Ziel des Projektes ist die Förderung der tschechisch-deutschen Beziehungen, wobei besonders die junge Generation angesprochen werden soll. Einen wesentlichen Teil des Programms bildet die Arbeit in den Büros der Abgeordneten. Die Teilnehmenden lernen weiterhin die Arbeit



Die Bewerber müssen die deutsche Staatsbürgerschaft und mindestens einen Bachelor-Abschluss besitzen. Weiterhin sollten sie wenigstens über partielle Kenntnisse der tschechischen Sprache verfügen. Die Bewerber dürfen zu Beginn des Studienaufenthalts nicht älter als 30 Jahre sein.

### [Informationen zum Stipendium](#)

der Parlamentsverwaltung kennen, vor allem der Kanzleimitarbeiter (z. B. Wissenschaftlicher Dienst des Parlaments), die die Abgeordneten bei ihrer Arbeit fachlich unterstützen. Sie gewinnen so einen Überblick über die parlamentarische Arbeit und lernen den legislativen Prozess kennen.

[The Parliament of the Czech Republic offers students and graduates of German universities and colleges a two-month scholarship program from March 1 to April 30, 2020. Scholarship holders get to know the work of the Czech Parliament and the political environment of the Czech Republic.](#)

## Interessenten für Bildungsreise nach China gesucht

Der Rasselbande e. V. Dresden bietet Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren eine ganz besondere Ferienreise: zwei Wochen ins Land des Lächelns, um die chinesische Kultur und die landestypischen Gepflogenheiten kennen zu lernen. Die Reise führt in die Metropolen Peking, Hangzhou und Shanghai. In Peking steht ein Besuch der großen chinesischen Mauer, der verbotenen Stadt und anderer einmaliger Bauwerke an. Auf dem Programm stehen ebenfalls kulturelle Workshops. Weiter geht es mit dem Nachzug in Dresdens Partnerstadt Hangzhou, wo sich die Teilnehmenden mit chinesischen Jugendlichen zum Austausch treffen. Die letzten zwei Tage führen nach Shanghai, unter anderem mit einer Besteigung des höchsten Gebäudes der VR



↑ Abb.: Der Westsee in Dresdens Partnerstadt Hangzhou, Foto: Stadt Hangzhou

China, des Shanghai Towers mit einer Höhe von 632 m. Begleitet werden die Jugendlichen durch ein multilinguales Betreuerteam.

[The Dresden Rasselbande association offers interested young people between 14 and 18 years of age a two](#)

[week-holiday trip to China to get to know Chinese culture and the customs of the country. The trip takes them to the cities of Beijing, Hangzhou and Shanghai.](#)

### [Mehr Informationen zur Reise](#)

# EU-Nachrichten

## Kroatien übernimmt EU-Ratspräsidentschaft

Im ersten Halbjahr 2020 übernimmt Kroatien den Vorsitz des Europäischen Rates von Finnland. Die kroatische EU-Ratspräsidentschaft soll unter dem Motto „Ein Europa, das sich entwickelt, ein Europa, das schützt, und ein Europa, das einflussreich ist“ stehen. Ein Hauptaugenmerk, so der kroatische Premierminister Andrej Plenković, wird in dieser Zeit auf den Verhandlungen über den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) liegen. Als Teil der „Freunde der Kohäsion“-Gruppe, ist Kroatien sehr am Erhalt der derzeitigen Höhe der Strukturfonds interessiert. Des Weiteren setzt Kroatien eine Priorität bei der Stärkung der Europäischen Säule sozialer Rechte. Darüber hinaus möchte Kro-



*Mehr zur Kroatischen Ratspräsidentschaft erfahren Sie hier.*

atien den Fokus auf die Westbalkan-Staaten lenken und wird im Mai 2020 einen EU-Gipfel zum Thema Erweiterung in Zagreb ausrichten. Weitere Themen umfassen eine bessere Anbindung – ob im Transportbereich, der Energie oder digitalen Infrastruktur – und die Unterstützung von Freiheit und Zugang zur Justiz. Kroatien ist 2013 der EU beigetreten und übernimmt als jüngstes Mitglied erstmals die EU-Ratspräsidentschaft. Deutschland wird in der zweiten Jahreshälfte

2020 die EU-Ratspräsidentschaft von Kroatien übernehmen.

*In the first half of 2020, Croatia will be taking over the chair of the European Council from Finland. The Croatian presidency is headlined “A Europe that is developing, a Europe that protects and a Europe that is influential”. A key focus is on the negotiations on the Multiannual Financial Framework (MFF). In addition, Croatia will focus on the Western Balkans and is going host an EU summit on enlargement in Zagreb.*

## Praxisheft Europaarbeit Kommunen

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) hat ein Praxisheft mit dem Titel „Europäische Vernetzung – ein Treiber für die Entwicklung vor Ort. Ideen und Ansätze für Kommunen, wie europäische Vernetzung gelingen kann“ veröffentlicht. Das Heft gibt Einblick in den Status quo der europäischen Vernetzung in den Bereichen der Stadt- und Regionalentwicklung und verweist dabei etwa auf ca. 1.000 multinationale Vernetzungsaktivitäten deutscher Kommunen und Regionen zwischen 2007 und 2017. Ferner beschreibt das Heft den Mehrwert und die Machbarkeit dieser Vernetzung und führt „best practice“-Beispiele von besonders aktiven Kom-



*Das Praxisheft kann hier heruntergeladen werden.*

munen auf. Zudem bietet das Heft Übersichten zu europäischen Fördermöglichkeiten und Netzwerken.

The Federal Ministry of the Interior has published the guidebook “European networking - a driver for local development. Ideas and approaches for municipalities on how European networking can succeed”. The guidebook presents the current situation of European networking in the fields of urban and regional development and networking activities by German municipalities and regions.

## Neuer Aufruf für ERASMUS+ 2020

The Erasmus+ programme logo is displayed. It features the blue European Union flag with twelve yellow stars in a circle on the left. To the right of the flag, the word "Erasmus+" is written in a large, bold, blue sans-serif font. Below it, the tagline "Enriching lives, opening minds." is written in a slightly smaller, bold, blue sans-serif font.

*Mehr zur aktuellen Ausschreibung erfahren Sie hier.*

Jahr für Jahr legen Organisationen in ganz Europa tausende von Projekten vor und beantragen finanzielle Förderung im Rahmen des EU-Programms Erasmus+. Die Europäische Kommission hat jetzt den Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen für Erasmus+ 2020 veröffentlicht. Das Budget für 2020 wurde um 12 Prozent erhöht und beträgt jetzt über 3 Mrd. Euro. Der ebenfalls veröffentlichte Programmleitfaden 2020 informiert zu inhaltlichen Schwerpunkten, Rahmenbedingungen und Antragsverfahren.

Junge Europäern bekommen damit im kommenden Jahr noch mehr Möglichkeiten, im Ausland zu studieren, sich weiterzubilden oder Berufserfahrung zu sammeln. 2017 haben 104.006 Deutsche am Erasmus+ Programm teilgenommen, davon 61 Prozent Frauen und 39 Prozent Männer. Insgesamt konnten seit dem Start des Programmes im Jahr 1987 rund 651.000 Studierende aus Deutschland gefördert werden. Das Jahr 2020 ist das letzte im derzeit laufenden Erasmus-Programm.

**The European Commission has published its 2020 call for proposals for the Erasmus+ programme. 2020 is the last year of the current European Union programme for mobility and cooperation in education, training, youth and sport. The expected budget of over €3 billion will provide even more opportunities for young Europeans to study, train or gain professional experience abroad. As part of the 2020 call for proposals, the Commission will launch a second pilot on European universities.**

## Europäisches Solidaritätscorps

Die EU-Kommission hat einen neuen Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen im Rahmen des Europäischen Solidaritätscorps veröffentlicht, das sich an junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren richtet. Insgesamt stehen für den Aufruf rund 117,65 Mio. € für die Bezahlung von Freiwilligenprojekten, Partnerschaften für Freiwilligentätigkeiten, Freiwilligenteams in prioritären Gebieten, Praktika und Arbeitsstellen, Solidaritätsprojekte und Qualitätssiegel zur Verfügung. Die exakte Förderhöhe je Antrag bemisst sich nach der Art des Projektes und der Anzahl der Projektpartner. Generell kann jede öffentliche oder

private Organisation eine Finanzierung beantragen. Bei Solidaritätsprojekten ist zudem die Antragstellung durch Gruppen junger Menschen möglich. Nur Qualitätssiegel können jederzeit beantragt werden.

**The EU Commission has published a new call for project proposals within the framework of the European Solidarity Corps, which is aimed at young people between the ages of 18 and 30. A total of around € 117.65 million is available for funding volunteer projects, partnerships for volunteering, volunteer teams in priority areas, internships and jobs, solidarity projects and seals of quality.**



*Weiterführende Informationen und Teilnahmemodalitäten gibt es hier.*

## Kraftwerk Mitte unter den Finalisten zum EUROCITIES Award 2019



[www.dresden.de/kraftwerkmitte](http://www.dresden.de/kraftwerkmitte)

← Industrieharmonie prägt das Foyer von Staatsoperette und theater junger generation im Kraftwerk Mitte, Foto: www.schmidt.fm

Ende November trafen sich Delegierte aus ganz Europa bei der Jahresversammlung des Städtenetzwerkes EUROCITIES in Prag. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des EUROCITIES Award. In diesem Jahr gehörte das Dresdner Kraftwerk Mitte gemeinsam mit Projekten aus München und Antwerpen zu den Finalisten in der Kategorie „Cooperation in physical transformation“ (Kooperation und Transformation) und belegte schließlich gemeinsam mit München den zweiten Platz in der Wertung. „Das ist eine tolle Würdigung für eines der wichtigsten Kulturprojekte unserer Stadt in den letzten Jahrzehnten“, freut sich Dresdens Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch, die an der Konferenz in Prag teilnahm. „Das Kraftwerk Mitte ist nicht nur ein kultureller Leuchtturm, sondern auch ein Ort für die Begegnung unterschiedlicher Generationen und Kulturen – eine neue Mitte für unsere Stadt.“ Die EUROCITIES Jahrestagung stand in diesem Jahr unter dem Titel „Cities at a crossroads“ (Städte am Scheideweg)

und befasste sich mit zentralen Fragen der Stadtentwicklung: Wie reagieren Städte auf die großen Veränderungen in der Wirtschaft, im Verkehr oder in der Kommunikation? Wie entsteht lebendige Urbanität? Welche Ideen und Konzepte gibt es für neue Nutzungen alter Industriekomplexe oder städtischer Brachflächen?

Die Umgestaltung des alten Kraftwerksgeländes im Dresdner Zentrum stieß bei den Konferenzteilnehmern auf großes Interesse. Wo Dresden einst mit Strom versorgt wurde, ist ein lebendiges und kreatives Stadtquartier entstanden, das ganz unterschiedliche Funktionen eint: „Eine besondere Herausforderung ist es, die Wünsche der künftigen Mieter mit der Industriearchitektur und den Anforderungen des Denkmalschutzes in Einklang zu bringen,“ sagt Frank Neuber, Prokurist bei der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH.

Dieses Konzept hatte die Jury ebenso überzeugt wie ein Film zum Kraftwerk Mitte, der auch online verfügbar ist.

**At the end of November, delegates from all over Europe met at the annual meeting of the EUROCITIES network in Prague. One highlight of the event was the presentation of the EUROCITIES Award. This year, Dresden's Kraftwerk Mitte, together with projects from Munich and Antwerp, was among the finalists in the "Cooperation in physical transformation" category and eventually took second place in the evaluation together with Munich.**

**This year, EUROCITIES' annual conference was titled "Cities at a crossroads" and dealt with central questions of urban development: How do cities react to major changes in the economy, in traffic or in communication? How does vibrant urbanity come about? What ideas and concepts are there for putting old industrial complexes or urban wasteland to new uses?**

# Veranstaltungen

Move little hands... „Move!“. Die tschechischen Surrealisten Jan & Eva Švankmajer

Lebensgroße Marionetten, Graphiken und Collagen, fantastische Mischwesen, Keramiken, surrealistische Gemälde, Präparate, obskure Fetische und Reliquien, Filmkabinette und Bühnen – der Kosmos der tschechischen Surrealisten Jan und Eva Švankmajer scheint unerschöpflich. Noch bis zum 8. März 2020 gibt die gemeinsam mit Jiří Fajt (bis 2019 Generaldirektor der Nationalgalerie Prag) konzipierte Sonderausstellung *Move little hands... „Move!“* einen Einblick in das Wirken und Schaffen des Künstlerpaars. Jan Švankmajer (\*1934) gilt als der Altmeister des tschechischen Animationsfilms. Mit seiner entwickelten Stop-Motion-Technik war er eine wichtige Inspirationsquelle für Regisseure wie Tim Burton und Terry Gilliam. Die kreative Vielfalt seiner Arbeiten geht jedoch weit über die Grenzen des Films hinaus. Besonders in der Zeit seines Berufsverbots in den 1970er-Jahren entstanden zahlreiche Objekte, aber auch poetische sowie theore-



↑ Natascha Wodin ist am 19. November zu Gast in Dresden. Foto: Rowohlt Verlag

tische Texte. Auch Eva Švankmajerová (1940-2005) schuf neben ihrer filmischen Arbeit surrealistische Gemälde, Grafiken und Objekte sowie zahlreiche Gedichte und Prosastücke. Sie hat mit ihrem Mann Jan Švankmajer als Designerin an vielen seiner Filme gearbeitet – unter anderem an den Produktionen für „The Pendulum, the Pit and Hope“, „Alice“, „Faust“ und „Conspirators of Pleasure“

## Termin:

**noch bis 8. März 2020  
Kunsthalle im Lipsiusbau  
Georg-Treu-Platz 1**

**Until March 8, 2020, the special exhibition *Move little hands ... “Move!”* provides an insight into the work of the artists Jan Švankmajer and Eva Švankmajerová.**

## Das deutsche Wolgagebiet. Eine unvollendete Fotogeschichte

Im Neuen Rathaus ist die Ausstellung „Das deutsche Wolgagebiet. Eine unvollendete Fotogeschichte“ zu erleben. In der Wanderausstellung des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur (IVDK) und der Moskauer Deutschen Zeitung sind bis zum 15. Januar 2020 eine Auswahl von 50 Fotografien aus insgesamt 130 erstmals digitalisierten historischen Aufnahmen zu sehen. Ergänzt wird diese um 27 Plakate aus der ständigen Ausstellung „Geschichte der Deutschen in St. Petersburg“, die in der Petrikirche von



Sankt Petersburg gezeigt wird. Die Ausstellung entstand 2018 zum 100. Jahrestages der Gründung der deutschen Autonomie an der Wolga.

← Evakuierung der Bewohner der Stadt Pokrowsk aus den überfluteten Orten aufs Land, Pokrowsk Juni 1926. Foto: GIANT – Historisches Staatsarchiv der Wolgadeutschen, Engels (Gebiet Saratow)

## Termin:

**noch bis 15. Januar 2020  
Neues Rathaus,  
Foyer Goldene Pforte  
Rathausplatz 1**

**Until January 15, the exhibition “The German Volga Region. An unfinished photo story” is presented in the Golden Gate foyer of the New Town Hall..**

## Karussell - Zeitgenössische Positionen russischer Kunst in Hellerau

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste zeigt im Januar 2020 in einem Festival zeitgenössische russische Positionen des Theaters, der Performing Arts und Musik. Das Spektrum reicht von Neuer Dramatik über Musiktheater, Performances, Dokumentartheater bis hin zu Installationen, Filmen, Vorträgen, Gesprächen und Vermittlungsformaten. HELLERAU arbeitet mit verschiedenen russischen künstlerischen Produktionsorten in Moskau und St. Petersburg, aber auch abseits dieser beiden Metropolen in Kazan, Novosibirsk, Krasnodar und Rostov am Don zusammen. Von Theatern, Kulturzentren, Underground-Spielstätten und Festivals kommen vor allem TheatermacherInnen, PerformerInnen, KünstlerInnen der jüngeren Generation nach Dresden. Eine besondere Rolle spielt der russisch-deutsche Austausch zu künstlerischen und gesellschaftspolitischen Themen wie beispielsweise das Verhältnis von Kunst und Öffentlichkeit, die



[Das Festivalprogramm als Download.](#)

Gegenwärtigkeit der sowjetischen Geschichte und die Wahrnehmung zeitgenössischer Theaterpositionen unter ästhetischen und politischen Gesichtspunkten. Das Festival wird mittels Residenzen und Künstlerforen über das künstlerische Programm hinaus eine Plattform für Austausch bieten und lädt zu einem Austauschforum mit VertreterInnen unabhängiger russischer Produktionshäuser und Kollektive ein.

### Termin:

10. bis 25. Januar 2020

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste  
Karl-LiebknechtStr. 56

HELLERAU - European Center for the Arts will be presenting contemporary Russian positions in theater, performing arts and music in a festival in January 2020. The spectrum ranges from new drama to musical theater, performances, documentary theater, installations, films, lectures, discussions and education formats.

## Konferenz der Plastiktiere im Stadtmuseum Dresden

In diesem Winter entführt das Stadtmuseum Dresden seine Gäste nach St. Petersburg – zumindest spielerisch. Denn Spielzeugtiere, gestaltet oder produziert im sowjetischen Leningrad, stehen im Zentrum der Ausstellung. Die Schau basiert auf der Berliner Sammlung von Sebastian Köpcke und Volker Weinhold, die über Jahre die einst in der gesamten Sowjetunion beliebten Spielzeugtiere aus dem damals modernen Material Kunststoff zusammentrugen. Für die Ausstellung laden diese „Leningrader Plastiktiere“ der Jahrgänge 1950 bis 1980 zu einer „Konferenz“ in Dresdens Partnerstadt ein. Die tierischen Kongressteilneh-



### Termin:

bis 1. März 2020

Stadtmuseum Dresden  
Wilsdruffer Straße 2

← Plastikfische und -meerestiere aus Sowjet- und DDR-Produktion. © Foto: Sammlung Köpcke & Weinhold, Berlin

mer absolvieren ein breites „Tagungsprogramm“. Darin referieren sie über Künstlerentwürfe der Leningrader Schule, moderne Kunststoffe für die Spielzeugproduktion, Leningrader Spielzeughersteller, mediale Vorbilder für Spielzeugtiere und vergleichbare Spielzeugentwürfe aus DDR und CSSR.

This winter, the Dresden City Museum playfully takes its guests to St. Petersburg. This is because toy animals, designed or produced in Soviet Leningrad, are at the center of the exhibition “Conference of Plastic Animals”.

## Last-Minute-Geschenke-Basteln und Spendenkonzert im Montagscafé

Ein Tag vor Heiligabend und noch nicht alle Geschenke zusammen? Beim gemeinsamen Jahresausklang im Montagscafé können Kurzentschlossene kreativ werden und kleine Geschenke basteln. Anschließend findet ein Spendenkonzert zu Gunsten des Montagscafés statt, um die weitere Arbeit zu unterstützen. Bei einem vielfältigen Programm aus Live-Musik, Kunstauktion und fliegendem Buffet kann man mehr über die Arbeit des Montagscafés erfahren. Das Montagscafé ist ein interkultureller Treffpunkt und Forum des Austauschs für alle Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt und der Region. Migration und Kultur wird hier nicht nur theoretisch behandelt, sondern gelebt. Popkultur, Subkultur, Esskultur, Filmkultur, Tanz, Theater, Comic – unsere Kultur lebt von Wanderungsprozessen und das Montagscafé ist mitten drin.

**It's the day before Christmas and you still need presents? On December 23, at the Montagscafé run by the Schauspielhaus Dresden, there will be a chance to create handcrafted gifts. Afterwards, there will be a fundraising concert to support the**



↑ Impressionen von der Montagsgala 2018, Foto: Sebastian Hoppe

**Montagscafé.** Montagscafé is an intercultural meeting place and forum for exchange open to all citizens of Dresden and the surrounding region. We don't just look at migration and culture from a theoretical perspective: we put them into living, breathing, chatting and laughing practice! From pop culture, subculture and food culture to film culture, dance, theatre and comics, our culture is nourished by migration processes – and Montagscafé is right at the heart of it all.

### Termin:

23. Dezember  
15 bis 22 Uhr  
Kleines Haus  
Glacisstraße 28  
Restkarten für die Montagsgala ab  
18.30 Uhr an der Abendkasse

*Mehr über das Montagscafé erfahren Sie hier.*

### Impressum

Landeshauptstadt Dresden  
Bürgermeisteramt  
Abt. Europäische und Internationale  
Angelegenheiten  
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40  
Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46  
E-Mail: [europa@dresden.de](mailto:europa@dresden.de)  
Internet: [www.dresden.de/europa](http://www.dresden.de/europa)

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer  
Redaktion: Antje Beutekamp /  
Sven Hacker